

Gutachterin: B.A.Abschlußarbeiterin FF_NJOP
Kandidatin: Eliška Franková
Thema: Wiedervereinigung Deutschlands – Realität nach 30 Jahren
Gutachterin: Prof.Dr.habil. Inggrid Hudabuňíková

Die Abschlußarbeiterin zum Thema „Wiedervereinigung Deutschlands-Realität nach 30 Jahren“ gibt einen historischen Überblick ab der Wende im Jahre 1989 und zeigt vor allem amtlicher Statistik aus.

Die Arbeit ist in vier Kapitel geteilt. Kapitel 2 mit dem Titel „Wiedervereinigung im Deutschen Land“, geht erst auf den Prozess der Wiedervereinigung ein (Kap.2.1), um sich dann im Detail mit den Demokratien am Ende der DDR (Slogans „Wir sind das Volk“, „Wir sind ein Volk“) zu beschäftigen. In 2.2.1 geht die Kandidatin auf den „Zwei-plus-vier-Vertrag“ im

Kapitel 3 hat die Situation nach der Vereinigung im Blick. Behandelt werden die internationaleen Rahmen ein.

Migration aus der ehemaligen DDR in die westdeutsche Bundesländer (S.14) und die wirtschaftlichen Eingriffe in die Volkswirtschaft der DDR durch die Treuhändernstatat zur Reparationszeit (S.14). In 3.3. werden eigene Interviews der Kandidatin mit Zeitzeugen aus dem Westen und Osten Deutschlands wiedergegeben.

Kapitel 4 zum Thema „Realität nach 30 Jahren“ setzt der Vereinigung behandelte ausführlich die wirtschaftlichen Folgen der Vereinigung (S.23), gibt einen Vergleich der Löhne in West- und Ostdeutschland (S.23-25), der Entwicklung der Arbeitslosigkeit (S.26-28) und des Lebensstandards (S.29). Ein eigenes Kapitel widmet die Autorin der Situation der berufstätigen Mütter, die aufgrund der besserer Kleinkindbetreuung in den ehemaligen sozialistischen Staaten auch noch Folgen in der höheren Beschäftigung dieser Gruppe in der Gegenwart zeigt. (S.34-35).

Die Arbeit ist gut gegliedert und reichhaltig. Leider finden sich eine Reihe von grammatischen Fehlern und auch „ich darstelle“ (S.9), „insbesondere“ „„, „insbesondere“ (S.11) „darüber hinaus haben die Unterschiede übersehrt“ (S.37) etc.

Note 2 (vélmi dobré)

Die Arbeit wird bewertet mit der

Gutachterin: Prof. Dr. Ingrid Hudabuňíková
Parcubice, 8. Mai 2021